

Dritte Sitzung des Schweiz. Schulrates

Aarau, Zürich den 18. März 1900.

Entschuldigt abwesend: Der Vicepräsident Nowille, wegen Abwesenheit auf Reisen,  
der Sekretär Baumann, wegen Krankheit.

Das Protokoll führt an Stelle des erkrankten Herrn Sekretär Baumann: Direktor R. Gubler.

§. 31.

Das Präsidium gibt Kenntnis von nachfolgenden, seit der Schulratssitzung vom 16. u. 17. Februar getroffenen Verfügungen:

1. Urlaubsbewilligung für die Herren Professoren Fiedler, Flieger, Krumm, u. Nowacki (wegen Krankheit).— Mit Bezug auf Herrn Prof. Flieger wird überdies bemerkt, dass seine Gesundheitsverhältnisse ihm erlauben, die Abschlussdiplomprüfungen am Ende des Semesters abzunehmen.
2. Entlassung der Assistenten  
E. Uebing (Vermessungskunde);  
A. Bardelli, A. Pfanniger (Maschinenzeichnen u. Maschinenkonstruieren);  
E. Baumann, E. Rosshard, E. Esselin, E. Herz, (Maschinenbau u. Maschinenkonstruieren);  
H. M. Renter (analytisch-chem. Laboratorium).
3. Änderung der Einrichtung von der Liste der Studierenden an Hermann Siebenmann, landwirtschaftliche Schule 3. Kurs.
4. Verdankung von Geschenken seitens des allgemeinen Dozentenvereins:  
a) frs 1400.- für Anschaffung eines neuen Projektionsapparates für das von Herrn Prof. Schröter geleitete kosanische Institut,  
b) frs 600.- für Einfrischung der Kupferstichsammlung.
5. Anstellung von Heizern u. Handlangern für das Maschinenlaboratorium, mit Eintritt auf 18. März 1900.
6. Bewilligung an Herrn Prof. Lehmann zur Abhaltung eines technologischen Praktikums während der Frühjahrsferien in Berücksichtigung eines von 6 Studierenden (Schweiden) gestellten bezüglichen Gesuches.
7. Weiterleitung eines von der Kommission für die Witwen- u. Waisenkasse zu Mandaten des h. Bundesrates erstatteten Gutachtens betr. die Stiftung, unter Beizuge eines ergänzenden Berichtes.
8. Weiterleitung des in letzter Sitzung gutgeheissenen Entwurfes eines Regulativs für den praktischen Kurs im Vermessungswesen u. Wegebau der Forstschule, an

*Beihilfungen.**B*

Actum, den 19. März 1900

dem Präsidenten der Kommission der praktischen Wahlfähigkeitsprüfungen zur Aussendung der Kommission über den Entwurf.

Im weiteren nimmt das Präsidium hinsichtlich einiger z. Zt. pendender Fragen Veranlassung zu folgenden Bemerkungen:

a. Die in letzter Sitzung in Sachen der Errichtung einer Prüfungsstation für landwirtschaftliche Maschinen & Geräte, dem Präsidenten aufgegebenen Sondierungen beim eidg. Landwirtschaftsdepartement & bei dem Volkswirtschaftsdepartement Zürich, konnten bis zur Stunde noch nicht ausgeführt werden.

b. Ebenso kann die Frage bezüglich der Eichstätte für elektrotechnische Messinstrumente noch nicht weiter in Behandlung gezogen werden, da die erwartete Einholung des schweizerischen elektrotechnischen Vereins in Sachen der Errichtung einer solchen Eichstätte noch nicht erfolgt ist.

c. Die Verhandlungen mit Zürich wegen Ablösung der Baupflicht sind bis heute dem Abschlusse noch nicht näher gebracht worden. Da die von Zürich erwartete bezügliche Vorlage, wenn auch schon längst versprochen, immer noch nicht eingelangt ist.

§. 32.

Unrichtigkeit.

Einladung desellen

durch die Dozenten.

Gegen Schluss des laufenden Semesters, musste neuerdings die unangenehme Tatsache konstatiert werden, dass einzelne Dozenten ihre Vorlesungen zu früh, d. h. vor dem 19. März, geschlossen haben. Die natürliche Folge davon war, dass die Zahl der Zuhörer derjenigen Dozenten, die sich bestreben, im Sinne der Vorschriften des Programms ihrer Lehrverpflichtung nachzukommen, gegen Semesterende eine sehr reduzierte war.

Es wird deshalb beschlossen, das Präsidium zu beauftragen, die betreffenden Dozenten auf das Unzulässige dieses Vorgehens aufmerksam zu machen und dahin zu wirken, dass den Bestimmungen des Programms betr. Beginn & Schluss der Vorlesungen künftig von sämtlichen Dozenten strikte nachgelebt wird.

§. 33.

Professor für

Architektur.

Nr. 111 & 121.

In Sachen der bei der Architekturschule zu besetzenden Professur für Architektur erstatten der Präsident & Schulrat Trübe Bericht über die seit letzter Sitzung vorgenommenen weiteren Schritte, die dazu geführt haben sich zunächst noch an Architekt Moser in Karlsruhe & als dieser versagte an Architekt Gull in Zürich zu wenden, der sich bereit zeigte auf Amtshandlung für Berufung einzutreten; daneben wurde noch Schulrat Trübe nach Stuttgart abgeordnet

B

Aktum, den 19. März 1900.

um dort sich näher nach dem Kandidaten Architekt Schmohl umzusehen. Nach Anhörung der Berichtserstattung des Präsidenten & von Schulrat Triche über die Kandidaten Gull & Schmohl so wie auch Neukomm, der sich mit Zeichnung und Arbeiten persönlich vorgestellt hatte, und einlässlicher Vergleichung der in die engere Wahl gezogenen Kandidaten entscheidet sich der Schulrat einstimmig für Architekt Gull.

und beschliesst:

der Präsident wird beauftragt mit Architekt Gull endgültig zu unterhandeln für Annahme der Ernennung als Professor der Architektur an der Bauabteilung des eidgen. Polytechnikums unter folgenden Bedingungen:

Ernennung auf die regelmäßige Amtsdauer von 10 Jahren ab 1. Oktober d. J. mit einer Besoldung von höchstens 9-10000.- fr jährlich bei einer bis auf höchstens 18 Stunden Unterricht per Woche (im Durchschnitt der beiden Semester eines Jahres) gehenden, das Gebiet der Ornamentik, der innern Ausstattung & Dekoration, der Kompositionsübungen & der Stillehre an allen Jahresskursen der Architektenschule umfassenden Lehrverpflichtung; daneben soll dem Ernannten Ausübung seines Berufes als Architekt ausserhalb der Schule gewährleistet sein, so weit es ohne Beeinträchtigung der Erfüllung der Lehrpflichten geschehen kann.

§. 34.

In Sachen Wiederbesetzung durch Abgang einzelner Assistenten frei gewordenen Assistentenstellen ergibt sich nach den Berichten der betreffenden Professoren für die Assistenten beim elektrotechn. Laboratorium bei Prof. Dr. Lorenz wie für die im Unterrichte über Vermessungswesen an der II. Abteilung und der Abteilung I c. bei Prof. Dr. Gecher & Prof. Rebslein die Notwendigkeit einer Verteilung der bisher einem Assistenten aufgeladenen Arbeit unter deren je 2. Nach dem Vorschlage der betroffenen Professoren & dem Berichte & Antrage seines Präsidenten,

beschliesst der Schulrat:

Es werden, zunächst für das Sommersemester, nach dessen Vorschlag Prof. Dr. Lorenz, 1 Assistent & 1 Hilfsassistent beigezellt; dem Assistenten wird eine Entschädigung von 450 fr für das Sommersemester nebst Freiplatz, dem Hilfsassistenten eine solche von 300 fr nebst Freiplatz ausgerichtet.

Ferner wird von der Assistenten für Vermessungswesen bei Prof. Dr. Gecher, die Assistenten im Unterrichte über Ausgleichsrechnung abgezogen

*Assistenten bei dem  
Prof. Dr. Lorenz & Gecher  
Zulassung mit Zustimmung*

52.

Aktum, den 19. März 1900

und der Präsident ermächtigt, für erstere den diplomierten Ingenieur Ch. Bidal für das Sommersemester zu bestellen mit einer Entschädigung von 1000 fr bei der Verpflichtung, ohne besondere Entschädigung auch noch bei den Feldmessungen der Forstschule wenn nötig auszuheffen & den Unterricht in Vermessungswesen bei den Studierenden der landw. Abteilung zu besorgen. Als Assistent bei Prof. Rebstein für den Unterricht in Ausgleichsrechnung wird der Präsident ermächtigt den diplomierten Fachlehrer A. Lalive zu bestellen mit einer Entschädigung von 800 fr für das Sommersemester.

§. 35.

Fachtagkreditbegehren  
Neubau der Archivräume  
Laboratoriums.

Betreffend Nachtragkreditbegehren zeigt der Präsident an, dass er nach in letzter Sitzung gefasstem Beschlusse sofort dem h. Bundesrate das Begehren um Bewilligung eines Nachtragkredites gestellt habe im Betrage von 35000 fr für Umbau & Erweiterung der Bibliothek mit einem Lesesaal und Einrichtung übriger Räume für neue Gebrauchszwecke, nebst 6500 fr für Einrichtung elektrischer Beleuchtung in den Bibliothekszimmern, dem neuen Lesesaale. Das Begehren ist vom Bundesrate angenommen und den Räten zur Kreditbewilligung vorgelegt worden.

Seit letzter Sitzung ist eintreffend auch der Bericht des bearbeitenden Archivarthen Prof. Recordon über die schliesslichen Kosten des gesamten Neubaus für die mechan. Techn. Abteilung nebst Maschinenhalle eingegangen, der eine starke Budgetüberschreitung im Betrage von nicht weniger als 140,000 fr anzeigt. Das Präsidium glaubte, da der Schulrat mit der Ausführung des Baues nichts zu tun hatte, sondern die Direktion der eidg. Bauten diese überwachte, auch die Stellung des nötigen Nachtragkreditbegehrens dieser Direktion überlassen zu können. Das eidg. Departement des Innern forderte jedoch vom Schulrate die Stellung eines motivierten Nachtragkreditbegehrens, welches Fortsetzung vom Präsidenten sofort entsprechen wurde, der dem Schulrate die bezügliche Botschaft an den Bundesrat vorlegt.

Weiter berichtet der Präsident vorläufig über den von der Installationskommission des Maschinenlaboratoriums endlich eingegangenen Ausweis über die für die Einrichtung des Maschinenlaboratoriums erlauterten wirklichen Ausgaben. Leider gehen diese weit über den Voranschlag & den bewilligten Kredit hinaus, so dass auch hier ein Nachtragkreditbegehren gestellt werden muss, das indessen der Chef des Departement

Aktum am 19. März 1900.

des Innern erst auf die Sammersitzung der Eidgen. Räte einbringen will.  
Es wird beschlossen:

Der Präsident wird beauftragt, nach nochmaliger Prüfung der Kosten-  
aufstellung der Installationskommission im Sinne möglicher Reduk-  
tion des zu fordernden Nachtragskredites, die Botschaft zu einem bezüg-  
lichen Nachtragskreditbegehren zu entwerfen & bei den Mitgliedern des Schul-  
rates in Umlauf zu setzen behufs endgültiger Beschlussfassung in nächster  
Sitzung.

§. 36.

Der Präsident legt dem Räte die gemäss in früherer Sitzung gefassten Beschlüs-  
se von den Abteilungskonferenzen eingeholten Berichte über ihre Raumans-  
prüche vor begleitet von einem zusammenfassenden Berichte. Nach Anhör-  
ung dieser Berichterstattung & allgemeiner Diskussion,  
wird beschlossen:

Raumansprüche.

Die Aleren sind noch zu vervollständigen durch eine Übersicht des Flächen-  
masses der erhobenen Raumansprüche & bei den Mitgliedern des Schulrates  
zu näherem Studieren in Umlauf zu setzen. Daneben sind die Pläne und  
Kostenvoranschläge aufzustellen für die im Berichte des Präsidenten vorge-  
schlagener Änderungen in der Einrichtung von Räumen im Hauptge-  
bäude die in diesen z. L. noch zur Verfügung stehen, zur Befriedigung  
von Raumansprüchen, um rechtzeitig die zur Ausführung dieser Änder-  
ungen während der grossen Ferien erforderlichen Bankkreditbewilligungen  
erwirken zu können.

Im Besondern wird noch beschlossen dem vom Direktor vorgebrachten  
Verlangen des Allgem. Polyt. Verbandes nach Zuordnung eines Lokales  
zu entsprechen durch Zuweisung des ehemaligen Professorenzimmers & a.  
Schluss der Sitzung Abends 6 1/2 Uhr.

Nach der Sitzung besucht der Schulrat noch das neue Gebäude der  
mechan. Techn. Schule zur Besichtigung des Maschinenlaboratoriums  
& der elektrischen Beleuchtung.

Vierte Sitzung des Schulrates

Aktum für den 20. März.

Entschuldigt abwesend: Der Vice-Präsident Laville wegen Abwesen-  
heit auf Reisen. Der Sekretär Baumann wegen Krankheit, an seiner Stelle  
führt der Direktor, das Protokoll.